

August 2016

Pressemitteilung

Innovation und Internationalisierung bewirken wachsende Nachfrage

WEMA Glauchau im Aufwärtstrend – Konsequente Neuausrichtung seit Integration in die NSH-Group – Mit neuentwickelten multifunktionalen Universalschleifmaschinen wird die Traditionsmarke WOTAN wiederbelebt

Die WEMA Werkzeugmaschinenfabrik Glauchau GmbH erfreut sich einer steigenden Nachfrage ihrer Produkte, die sich positiv auf Umsätze und Betriebsergebnisse auswirkt. Dieser Erfolg ist Ergebnis einer konsequenten Neuausrichtung.

Grundvoraussetzung dafür war die 2013 erfolgte Integration in die weltweit agierende NSH Group mit Hauptsitz in Chemnitz. Die Werkzeugmaschinen-Gruppe konnte damit ihr Produktportfolio um Schleifmaschinen erweitern. „Wir profitieren von der internationalen Struktur der NSH Group und können zunehmend Aufträge im Ausland gewinnen“, sagt Ronald Krippendorf, Geschäftsführer der WEMA Glauchau. So setzen namhafte internationale Zulieferer des Maschinen- und Automobilbaus bei der Fertigung von Präzisionskomponenten auf die in Glauchau entwickelten Schleiftechnologien. Auch in Asien konnte das Unternehmen seine Aktivitäten erweitern und Projekte bei chinesischen Kunden akquirieren. Ebenso stehen bisher schwer zugängliche Märkte wie Nordamerika verstärkt im Fokus. Erste Anfragen nach Schleifmaschinen „made in Glauchau“ werden derzeit bearbeitet. Trotz der aktuell schwierigen Rahmenbedingung, ist die WEMA Glauchau auch weiterhin auf dem russischen Markt aktiv, auch wenn die europäischen Wirtschaftssanktionen einen Export von Schleifmaschinen- und -zentren nahezu unmöglich machen, da diese zu den sogenannten „Dual Use Gütern“ zählen. Insgesamt erzielt die WEMA Glauchau etwa zwei Drittel ihres Umsatzes mittlerweile im Export. Die gesamte Jahresleistung wuchs von 5,6 Millionen Euro im Jahr 2013 auf 7,3 Millionen Euro im Vorjahr.

Neben den Synergieeffekten durch die Einbindung in die NSH Group hat dazu insbesondere der gezielte Ausbau des eigenen technologischen Know-hows beigetragen. Die neuentwickelten Universalschleifmaschinen zeichnen sich durch Multifunktionalität aus und sind für hochpräzise Komplettbearbeitungen komplexer Bauteile konzipiert. „Mit der neuen kompakten WOTAN® S3 können Werkstücke bis zu einem Meter Länge in einer Aufspannung bearbeitet werden. Bisher lag die Werkstücklänge deutlich darunter, und die Innen- und Außenrundscheifprozesse waren getrennt. Ebenso ist ein automatischer Werkzeugwechsler integriert. Die WOTAN® S3 Baureihe bietet fünf Werkzeugplätze, die größere Ausführung WOTAN® S6 sogar bis zu 70 Plätze. Die neuen Universalschleifmaschinen unterstützen somit die Kunden dabei, Fertigungsprozesse zu optimieren und dabei höchste Präzision zu erzielen“, erläutert Ronald Krippendorf.

Die WEMA Glauchau wird ihr erweitertes Portfolio im September auf dem Gemeinschaftsstand der NSH Group auf der AMB in Stuttgart vorstellen, einer Leitmesse für die Metallbearbeitung. Dabei spielt auch der Name Wotan eine Rolle. Das Unternehmen arbeitet in der Tradition der 1909 gegründeten WOTAN-Werke. Unter diesem Namen wurden ab 1928 in Glauchau sehr erfolgreich Schleifmaschinen hergestellt. Insgesamt gingen bis 1943 mehr als 100.000 WOTAN-Werkzeugmaschinen, die u. a. auch in Werken in Chemnitz und Leipzig gefertigt wurden, in den Verkauf, davon ein Großteil ins europäische Ausland und nach Übersee. Die bis 1969 aktiv genutzte Marke WOTAN wird durch die WEMA Glauchau jetzt wiederbelebt. „Wir wollen diese Traditionsmarke wieder zu altem Erfolg führen. Das passt zu unserer Neuausrichtung, bei der wir auf eine kontinuierliche Produktentwicklung mit Mehrwert für den Kunden setzen“, betont der Geschäftsführer der WEMA Glauchau.

Damit warten auf die aktuell rund 60 Mitarbeiter, darunter sechs Auszubildende, weiterhin attraktive und herausfordernde Aufgaben. „Wir bieten interessante Arbeitsplätze in Konstruktion und Fertigung, beispielsweise im Bereich der Softwareentwicklung, denn das Thema Industrie 4.0 und alle damit verbundenen Prozesse machen auch vor unseren Maschinen nicht halt“, verweist Ronald Krippendorf auf berufliche Perspektiven bei der WEMA Glauchau.

Das Unternehmen

In langjähriger Tradition werden in Glauchau Präzisionswerkzeugmaschinen entwickelt, konstruiert und produziert. Die Werkzeugmaschinenfabrik Glauchau fertigt Innenrund-, Universalrund-, Wälzlager- und Planschleifmaschinen und bietet komplette Bearbeitungszentren, Lohnschleif- und Lohnfräsarbeiten an. Mit dem Standort in Glauchau werden Kunden unterschiedlicher Industriezweige aus Deutschland und weltweit bedient.

Unternehmenskontakt

Geschäftsführer Ronald Krippendorf

Tel.: 03763-61-150

E-Mail: r.krippendorf@wema-glauchau.de